

# Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Olymp. dem höchsten Drehrestaurant, konnten wir von allen Seiten — und dies bei einem sukkulenten Mittagessen — die Gross-Stadt München bewundern.

*Ein stacheliger Frass — daher wohl auch Münchens Stachusplatz.*

Besucher der Bayreuther Buchpremiere „Imre Fabian im Gespräch mit René Kollo“ (Orell Süssli Verlag Zürich) wollten es kaum glauben, daß der sensatio-

*Nicht sauer werden, Herr Süssli, und wären Sie auch Orell Füssli!*

vor. 19.00 Österreich-Bild 19.25 Christ in der Zeit 19.30 Zeit im Bild 19.50 Sport 20.15 Die Csardasfürstin. Operette in 3 Akten von Emmerich Kálmán

*Hoffentlich fällt kein Kleinsparer in Obligationnmacht.*

Nach den Glückwünschen von Regierungsrat Fritz Weber, EM Rösli Müller-Caspar, Paul Olsen sowie Erwin Reding schloss die Präsidentin die Versammlung und leitete zum angenehmeren Teil über.

*Was unsre Presse alles presst, gibt manchem Leser fast den Rest.*

## Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Max II, welcher der Pfälzerlinie

des Hauses Wittelsbach entstammte. Der Zittermax, wie man ihn seines Zitterspiels wegen oft nannte, war mit Ludoviga, einer Schwester von Erzherzogin Sophie (Mutter von Kaiser Franz Josef von Oesterreich), verheiratet.

*Zitter: eines der zwei ältesten Musikinstrumente, beide schon in der Bibel erwähnt: «Sie zogen aus mit Zittern und Zagen.»*

LUZERN – Noch sind zehn der 107 Luzerner Gemeinderäte nicht komplett, weil

*Hoffentlich fehlt da nicht, gopf, ausgerechnet noch der Kopf!*

*Ebenso souverän wie Adolf Mettauer (hier mit seiner Gattin Heidi) vor 30 Jahren als Verwalter der Kantonalen psychiatrischen Klinik Solothurn gewählt wurde – im ersten Wahlgang gingen von 125 Ratsmitgliedern 127 Stimmzettel ein! – hat er auch das anspruchsvolle Amt während langer Zeit gemeistert. «Es ist für mich kein Zwang den Posten aufzugeben.»*

*Dies mitzuteilen unsre Pflicht: Ohne Mogeln geht das nicht.*

Hingegen hatte das Bundesgericht in Lausanne bei der 2. Haftbeschwerde erklärt, dass eine Fluchgefahr des Cogoli (nach Italien) nicht auszuschliessen sei und ihm aus diesem

*Hat einer wiederholt mit Gerichten zu tun, ist selten er ganz gegen Fluchen immun.*

Kaiseraugst. DDP/BaZ. In dem Neujahrssaufruf laden die Gegner des geplanten Kernkraftwerks Kaiseraugst den neuen Bundespräsidenten Pierre Aubert zu einem «organisierten und garantierten Dialog» nach Kaiseraugst ein. Die

*O sauft doch, was die Gurgel hält, vom feuchten Überfluss der Welt!*